

Die Mittelvolière achtseitig mit Stufen, die zu den vier Hauptseiten führen. Ebenerdiger gelbbraun gefärbter Bau, die Wandflächen voneinander durch Pfeiler getrennt, die oben je zwei Vertikalkonsolen tragen. In den vier Hauptseiten je eine große Rundbogentür mit Gesichtsmaske in kartuscheförmigem Keilbogenfenstern durchbrochen, die mit Festons und Blumengewinden aus Stuck verziert sind. Das Gesimse läuft, an den vier Hauptseiten stark ausladend, um das ganze Gebäude; über diesen Seiten je ein von doppelt eingerollten Voluten eingefasster Aufsatz, der von einer Urne bekrönt ist, die zwei auf den Voluten liegende große Putten, je ein Knabe und ein Mädchen, flankieren. Hohes gewölbtes, oben mit einer achtseitigen Galerie bekröntes Dach (Fig. 216).

Fig. 216.

An den Eingängen in den Tiergarten Gittertore von je zwei großen Mauerpfeilern flankiert; auf diesen je eine skulptierte Sandsteingruppe von verschiedenen Tieren; Eber von Hunden gestellt, ein Wolf im Kampfe mit Hunden, Hirsch mit Hunden, ein Reh von Hunden niedergerissen usw. Neben dem Haupt-



Fig. 217 Schönbrunn, Meidlinger Tor (S. 189)

eingänge steinernes Schilderhaus, polygonal mit Vertikalvoluten an den Kanten; über der gedrückten Segmentbogenöffnung Rocaille. Über den umlaufenden Rundstab polygonales mit Blumengirlanden verziertes, mit einem Helme gekröntes Kuppeldach.

Haupttor: Die Mitte der Nordseite des großen Hofes einnehmend. Die Durchbrechung zwischen den Vorbauten ist durch zwei hohe Obelisken auf durchbrochenen dreiteiligen Sockeln in ein breites Haupttor und zwei schmale Seitentüren geteilt. Alle Intervalle sind durch reiche schmiedeeiserne Gitter mit Rocaille-ornament abgeschlossen. Die Obelisken durch vergoldete Adler bekrönt.

Haupttor.

Vor dem Tore Brücke über die Wien, 1756 gebaut, mit der direkten Zufahrtsstraße zum Schlosse und einer kleinen vorbereitenden Gartenanlage. Die Straße wird gegen die Schloßseite von zwei Sphingen auf hohen Postamenten flankiert, hinter denen je ein sechseckiges steinernes mit einem Helme bekröntes Schilderhäuschen steht; an der Stadtseite jederseits ein lagernder Löwe auf hohem Postamente.

Meidlinger Tor: Dreiteiliges Tor mit zwei gemauerten Pilastern, die über einer von Konsolen getragenen Deckplatte einfache gerippte Vasen tragen. Die Gitter aus Schmiedeeisen, rundbogig abgeschlossen, bei den Seiten geschwungener Abschluß. Im Gitter verschiedene Motive: Gesichtsmaske mit Federbekrönung, reiches Rankenwerk usw. In der Mitte Baldachin über Rundmedaillen mit durchbrochenem Monogramm *M. T.* und *J. II.* Links und rechts Vasen und perspektivische Nischen (Fig. 217).

Meidlinger  
Tor.

Fig. 217.